

07 0607-17

in der... Liga, der Ostfriesenklasse D, starten

...ons, Joel-Patrick

Baumann (alle TV- und Set...

Wirdumerin wurde Deutsche Meisterin

LEICHTATHLETIK Grit Endrulat gewann den Dreisprungtitel in der Klasse W45

Die Ostfriesin gewann noch eine weitere Medaille. Im Sprint über 80 m Hürden belegte sie Rang drei.

WIRDUM/ZITTAU - Die Deutschen Seniorenmeisterschaften der Leichtathleten wurden im Südosten von Sachsen in Zittau ausgetragen. Dort feierte eine Ostfriesin einen großen Erfolg. Grit Endrulat wurde Deutsche Meisterin im Dreisprung der Altersklasse W45.

Die Wirdumerin Grit Endrulat ging in vier Disziplinen an den Start. Gleich am Freitag startete sie über die 80 m Hürden. Mit Tatjana Schilling aus Korbach, mehrfache Weltmeisterin, gab es eine klare Favoritin. Auch die Wirdumerin machte sich Hoffnungen auf einen vorderen Platz. Sie lag nach gutem Start auf Platz zwei. Doch ein kleines Straucheln an der sechsten Hürde brachte sie aus dem Rhythmus, sodass eine Gegnerin aus Bayern noch an ihr vorbeizog. Am Ende war aber die Freude groß, denn mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 13,37 Sekunden reichte es zum dritten Platz und damit zu der schon lange erhofften Medaille im Hürdensprint.

Der zweite Wettkampftag begann mit dem Hochsprung. Das Hochsprungtraining war allerdings zuletzt zu kurz gekommen. Zwar übersprang Endrulat die Anfangshöhen, aber es passte nicht



Die Tafel zeigt die Weite des Siegesprungs an. Die Wirdumerin Grit Endrulat (rechts) erreichte im Dreisprung 10,02 Meter.

BILD: PRIVAT

im Anlauf. Nur beim Sprung über die 1,46 überzeugte Grit Endrulat, die sich letztlich aber mit Platz vier begnügen musste.

Am späten Nachmittag gab es dann den Weitsprung. Als Vierte der Meldeliste hatte sich die Ostfriesin einiges vorgenommen. Erneut passte der Anlauf nicht. Absprünge bis zu 80 cm vor dem Balken

zeigten zwar, welche Sprungkraft sie hatte, aber am Ende standen nur enttäuschende 4,51 m zu Buche, die für Frust bei Grit Endrulat sorgten.

Am letzten Tag startete die Dreisprungkonkurrenz mit fünf Athletinnen. Grit Endrulat nahm mit ihrer Saisonbestleistung von 9,50 m Platz zwei der Meldeliste ein. Sie

hatte in den letzten Wochen sich jedoch deutlich verbessert. So hatte man sich im Lager der Wirdumer entschlossen, vom Neun-Meter-Brett zu springen und der Konkurrenz zu signalisieren, dass man sich etwas vorgenommen hatte. Dieses barg auch eine Verletzungsgefahr, denn viel Spielraum blieb nicht zwischen Absprungbalken und Sandgrube.

Noch verhalten aber doch nur 20 cm vor dem Balken abgesprungen landete sie ihren ersten Versuch bei guten 9,65 m. Im zweiten Versuch steigerte sie sich erheblich, und der Jubel war groß bei der Ostfriesin, als 10,02 m auf der Tafel angezeigt wurde.

Ihre stärkste Gegnerin aus Ganderkesee versuchte zu kontern, doch reichten deren 9,96 m nicht ganz. In den nachfolgenden Versuchen konnte beide ihre Ergebnisse nicht mehr steigern. Endrulats zweitbeste Weite betrug 9,84 m.

Am Ende war der Jubel im Lager der Wirdumer groß. Der erste Sprung über die 10 m und dazu der Titel der Deutschen Meisterin waren der bisherige Karrierehöhepunkt der Ostfriesin. Grit Endrulat wird nun in vier Wochen erstmals an einem internationalen Wettkampf teilnehmen. Dann finden in Aarhus (Dänemark) die Europameisterschaften der Senioren statt und die Wirdumerin wird erstmals das Nationaltrikot überstreifen und ebenfalls in vier Disziplinen an den Start gehen.